

"Schöne Künste"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1903)**

Heft 41

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-625443>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dank der Sorgfalt, die ich mir vornehme, darauf zu verwenden — nicht verfehlen, glücklichen Einfluss auf die Zukunft zu haben und zwar dadurch, dass unsere Künstler mit einem Kreise in Berührung kommen werden, in welchem die schönen Künste in den verschiedenen Elementen eines blühenden im Mittelpunkt gelegenen und auch auf seinen alten künstlerischen Ruf eifersüchtigen Landes einen wirklichen Stützpunkt finden.

Indem ich Sie bitte, Herr Präsident, die Mitglieder unserer Sektion mit diesen Zeilen bekannt machen zu wollen, hoffe ich alle die Annahmen betreffenden Missverständnisse zu vermeiden und rechne auf die Nachsicht der zahlreichen Kollegen, denen ich, trotz aufrichtiger Anerkennung ihres Talentes, keine Einladung zuwenden konnte.

Genehmigen Sie, lieber Herr und Kollege, den Ausdruck meiner vorzüglichsten Hochachtung.

Otto VAUTIER,
2, Rue Céard, Genf.

HALLERDENKMAL

Es hat sich in Bern ein Komitee zur Errichtung eines dem Gedächtnis von Albrecht von Haller gewidmeten Denkmals gebildet. Dieses Komitee macht einen Bauüberschlag von ungefähr 80,000 Fr. für die Ausführung. Es wurde ein Aufruf veröffentlicht und das Komitee verlangt eine Bundessubvention. Es ist uns durchaus kein Programm bekannt. Herr Doktor Guillebeau, Rektor der Berner Hochschule, ist dessen Präsident.

« SCHÖNE KÜNSTE. »

Im November und Dezember haben mehrere Ausstellungen stattgefunden. Die von Odier hat die Reihe eröffnet, dann kam in Neuenburg die der Herren Ihly und Jeanneret, dann in Bern die Ausstellung der Illustrationen des Herrn Munger gleichzeitig mit einer Wiederholung derjenigen des Herrn Ihly, endlich die jetzt noch geöffnete

Ausstellung der Berner Künstler. Es scheinen Ausstellungen von Gruppen oder von einzelnen Künstlern sich immer mehr entwickeln zu wollen.

Die Jury für denn Wettbewerb der Anschlagzettel, welcher von der Verwaltung der C. F. T. eröffnet wurde, hat beschlossen, sechs erste Preise von 600 Fr., sechs zweite Preise von 400 Fr. und sechs ehrenvolle Erwähnungen zu bewilligen.

Die sechs Entwürfe, denen die ersten Preise zufallen, sind: Jura, von Herrn Edmond Bille; Oberland, von demselben; Freiburg, von J. E. de Castella; Matterhorn und Schwarzsee, von C. Colombi; Hochjura, von J. Courvoisier; Appenzell, von A. Viollier.

Es erhalten einen zweiten Preis die Entwürfe: Sion, von Herrn E. Bille; Glaris (Linthal), von demselben; See von Oeschinen, von Herrn E. Boss; Turm von Goubin bei Sierre, von J. E. de Castella; Vierwaldstätter-See, von E. Paris; Jura, von Hans P. A. Wieland.

Ehrenvolle Erwähnungen wurden zuerteilt den Entwürfen: Matterhorn, von Herrn Berta; Vierwaldstätter-See, von Herrn E. Bille; See von Oeschinen, von Herrn E. Cardinaux; Thaleingang nach St-Maurice, von Herrn C. Colombi; Strasse in Meiringen, von Herrn Maienfisch; Berner Oberland, von Herrn Hans P. A. Wieland.

Die Anschlagzettel werden vom 24. Dezember bis zum 9. Januar im Saale des ersten Stockwerks der alten Universität in Bern ausgestellt sein.

AUSSTELLUNGS JURY

Das Komitee für das Denkmal des Generals Herzog in Aarau hat der Jury das Resultat seines Wettbewerbes unterbreitet.

Es waren 36 Entwürfe ausgestellt. Die Jury hat bei der ersten Abstimmung 17 Entwürfe ausgeschieden; bei der zweiten Abstimmung 14 Entwürfe, bei der dritten Abstimmung 2 Entwürfe und hat die drei letzten Entwürfe der Herren Luigi Vanali in Lugano, Richard Kissling in Zürich und Adolf Mayer-Graf in Zürich dem engern Wettbewerb zugewiesen.

Die öffentliche Ausstellung der Entwürfe wird zehn Tage lang in der Gewerbehalle in Aarau stattfinden.

